

**II-1929 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 942 IJ**

**1984-10-12**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten HOFER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend die Sanierung und Staubfreimachung des bundeseigenen  
Treppelweges zwischen der Ortschaft Innzell, Gemeinde Haibach ob  
der Donau und der Ortschaft Kaiserau, Gemeinde Aschach an der Donau.

Die bundeseigenen Treppelwege entlang der Donau werden immer mehr  
von Urlaubern und Tagesausflüglern als Radwanderwege benutzt.  
Im besonderen Maße trifft dies im Bereich zwischen der bayrisch-  
österreichischen Grenze und der Marktgemeinde Aschach a.D. zu.  
Der Treppelweg in diesem sogenannten "oberen Donautal" wird  
nicht nur von vielen bayrischen Tagesurlaubern sondern auch von  
vielen Bewohnern der Bezirke Grieskirchen und Eferding wegen  
der herrlichen Landschaft in einer ruhigen Umgebung für Fahrrad-  
ausflüge benutzt. Die in diesem Gebiete bestehenden Fremdenver-  
kehrsvereine "Oberes Donautal" und "Eferdinger Landl" sind daher  
bemüht, daß die schadhaften Teilstücke des Treppelweges vor allem  
im Bereich zwischen den Ortschaften Innzell und Kaiserau  
saniert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-  
minister für Bauten und Technik folgende

**A n f r a g e :**

- 1) Werden Sie veranlassen, daß von der Bundesstrombauleitung  
die in einem schlechten Zustand befindlichen Teilstücke des  
bundeseigenen Treppelweges zwischen Innzell und Kaiserau  
ehebaldigst saniert und staubfrei gemacht werden?
- 2) Wenn ja, wann könnte mit einer Sanierung begonnen werden?